

ThEKiZ Handbuch 2.0

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe ThEKiZ-Fachkräfte,
liebe Mitglieder des ThEKiZ-Netzwerkes,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Download dieses ThEKiZ-Dokuments entschieden haben. **Es ist Teil des ThEKiZ Handbuchs 2.0, einer bedarfsorientierten Informations- & Methodensammlung**, angefertigt durch die Fach- und Forschungsstelle, unter Mitarbeit von Jeannette Mardicke. Diese umfasst folgende Abschnitte:

- Interviews – Stimmen aus Politik, Verwaltung und ThEKiZ-Praxis
- Mehrwerte von ThEKiZ
- ThEKiZ-Entwicklungsfelder und Methoden
- Fragen und Antworten



Julia Hecker

Seit 2011 tragen Fachkräften aus unserem Netzwerk viele wertvolle Impulse und relevante Fragen an uns heran. Unsere Antworten auf diese Fragen sowie die aus den Impulsen des ThEKiZ-Netzwerks entstandenen Handlungsempfehlungen und Handreichungen werden im ThEKiZ Handbuch 2.0 zusammengefasst. Um das Ganze möglichst praxisnah und umsetzungsorientiert zu gestalten, sind unsere Ausführungen mit Interviews, konkreten Umsetzungsbeispielen, Stimmen aus der Praxis und anschaulichen Methoden unterfüttert.



Ulrike Lüneburger

Es ist weniger ein klassisches Handbuch als vielmehr eine **Sammlung komprimierten Wissens**, Dokumente zu verschiedenen Themenbereichen, die praxisnah aufbereitet sind. Im Jahr 2025 ergänzte und aktualisierte die Fach- und Forschungsstelle ThEKiZ das ThEKiZ Handbuch 2.0. Sie können weiterhin genau die Themenbereiche und Dokumente herausgreifen, die für Sie aktuell Relevanz haben.



Julia Peschmann

Wir wünschen Ihnen Spaß beim Stöbern, Inspiration und vor allem viel Freude beim Umsetzen in Ihrer ThEKiZ-Praxis.

Ihr Team der Fach- und Forschungsstelle ThEKiZ

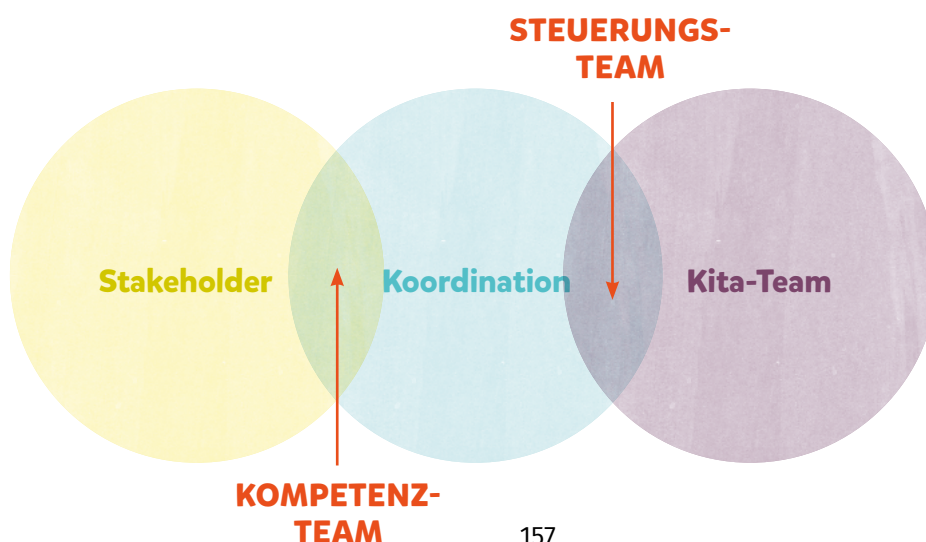
gefördert durch

Was sind die Vorteile, wenn wir in unserem ThEKiZ ein Steuerungs- und ein Kompetenzteam umsetzen?

*„Durch das Steuerungsteam in der Einrichtung kann die Entwicklung der Kindertageseinrichtung zum ThEKiZ gemeinsam gedacht, Vernetzungen angebahnt und weitere Partner*innen aktiviert werden.“ Fachliche Empfehlungen, S. 18 f.*

Für die erfolgreiche Gestaltung des eigenen ThEKiZ braucht es den Rückhalt von der Kommune, dem Träger und des Teams. Idealerweise fühlen und übernehmen alle Beteiligten **gemeinsam Verantwortung** für „das“ ThEKiZ.

Die **ThEKiZ-Verantwortlichen** agieren dabei als **„Motor“** zwischen den verschiedenen Akteur*innen (und Stakeholdern) im ThEKiZ-Netzwerk – vom Team bis zur Bürgermeisterin. Nach „Innen“ entwickeln die ThEKiZ-Verantwortlichen gemeinsam mit dem Kita-Team regelmäßig das ThEKiZ weiter. Außerdem wird mit Stakeholdern und weiteren Netzwerkpartner*innen bei regelmäßigen Arbeitstreffen nach „Außen“ darauf hingewirkt, dass das ThEKiZ in der Kommune zu einem wirkungsvollen und festen Anlaufpunkt wird und bleibt.



Der Blick nach „Innen“: Das Steuerungsteam ThEKiZ

Das **ThEKiZ-Steuerungsteam** als das „**pulsierende Herz**“ im ThEKiZ-Prozess besteht aus ThEKiZ-Verantwortlichen sowie Vertreter*innen des pädagogischen Fachpersonals der Kindertageseinrichtung und ist **gemeinsam für die Konzeption und Entwicklung des ThEKiZ verantwortlich**. Durch die Nähe zu Familien/Menschen aus dem Sozialraum und den ThEKiZ-Inhalten, hat das Team eine entscheidende Rolle und ist wichtig für die Mitgestaltung. Wenn ThEKiZ im Team gestaltet wird, werden die Kolleg*innen zu **aktiven Mitgestaltenden**, die sie sich gesehen fühlen und ihre **Ressourcen und Potentiale einbringen**. Außerdem gewährleistet die gemeinsame Arbeit, dass sich die Kita mit den neuen Aufgaben nicht übernimmt.

Aufgaben des Steuerungsteams:

- › Themen, Wünsche und Herausforderungen der Familien und Menschen aus dem Sozialraum einbringen
- › Visionen und Ideen generieren
- › Rückmeldungen in das Gesamtteam geben
- › Überlegungen und Vorhaben im Team kommunizieren, Rückmeldungen und Stimmungen sensibel aufgreifen
- › Akzeptable Arbeitsteilung sicherstellen
- › Zusammenarbeit mit ThEKiZ-Prozessbegleitung
- › Dokumentation der Entwicklungsschritte
- › Abstimmung über Strategie & Aufgaben der Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Impulse für den Start:

Stellen Sie sich vorab Fragen:

- › Wer sollte mit welcher Funktion im Steuerungsteam sein?
- › Wie viele Personen aus unserem Team braucht es dafür?
- › Wie oft wollen wir uns treffen?
- › Welche Fragen zu den Rahmenbedingungen sind ggf. mit dem Träger zu klären?
- › Wie werden in der Gruppe Entscheidungen getroffen?
- › Erstellen wir einen Projektplan? Wie setzen wir Methoden zum Controlling und zur Evaluation um?



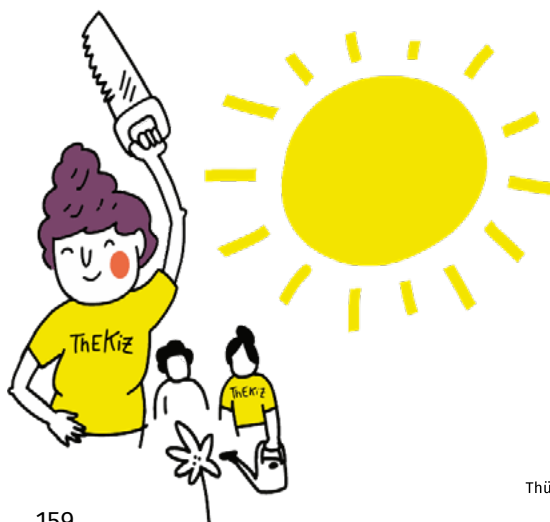
Gut zu wissen: Eine **ausgewogene Aufgabenteilung** kann zu besserer Leistung, erhöhter Motivation und einer Arbeitserleichterung sowie einer zielgerichteteren Vernetzung mit Akteur*innen im Sozialraum führen. **Kolleg*innen und Familien werden vom ThEKiZ-Konzept „angesteckt“ und bringen sich vermehrt ein.**

Der Blick nach „Außen“: Das Kompetenzteam ThEKiZ

Bei diesem Team handelt es sich um ein **übergeordnetes Gremium**, welches in regelmäßigen Abständen (z.B. 4x jährlich) zusammenkommt. In der Praxis finden sich oft folgende Mitglieder in dem Kompetenzteam: Mitglieder des Steuerungsteams, Sozialplanende, Bürgermeister*innen und ggf. weitere kommunale Akteur*innen, Trägerverantwortliche, Eltern und partiell weitere Kooperationspartner*innen aus dem Sozialraum.

Ziel ist es, **gemeinsam den Sozialraum (die Region) zu entwickeln** – dazu gehört die Stärkung der Daseinsfürsorge, Synergien mit anderen Angeboten zu nutzen und Qualität weiterzuentwickeln.

Die Übernahme von Verantwortung im und für das ThEKiZ fördert das Engagement des Einzelnen, sich aktiv zu beteiligen. Durch gemeinsames Handeln, welches ThEKiZ als wesentlichen Bestandteil bei der Entwicklung einer familienfreundlichen Gemeinde oder Stadt hervorhebt, wird die **Präsenz des ThEKiZ in der Öffentlichkeit** verstärkt. Durch die intensivere und zielgerichtete Vernetzung mit Akteur*innen im Sozialraum kann darüber hinaus die Netzwerkarbeit optimiert und durch eine adäquate **Aufgabenteilung bessere Leistungen und Arbeitserleichterungen** erreicht werden.



Gelingensbedingungen:

ThEKiZ betrifft alle: Es ist wichtig, dass ThEKiZ in der Kommune, beim Träger und dem Team verankert ist und gemeinsam gestaltet wird. Dabei gilt – vor allem im Team – die Prämisse der **Freiwilligkeit**. Alle Teilnehmenden sind **aktive Ausgestaltende** im ThEKiZ-Netzwerk.

Gemeinsam ist man weniger allein: Die Fach- und Forschungsstelle bietet zahlreiche Fach- und Vernetzungsveranstaltungen an. Umso mehr Kolleg*innen aus dem Team diese besuchen umso intensiver kann sich der ThEKiZ-Gedanke auch im Team verwurzeln. **Versuchen Sie also, dass möglichst viele Teammitglieder – auch parallel – an den Veranstaltungen teilnehmen.**

Das Thema braucht Raum: Zeit für Austauschmöglichkeiten und Reflexion in der pädagogischen Praxis ist wichtig. Es ist wertvoll, wenn ThEKiZ fest in die Tagesordnung von Dienstberatungen integriert und dort nicht nur stetig einbezogen, sondern auch systematisch mitgedacht wird, sowie die Möglichkeit genutzt wird, ganze ThEKiZ-Teamtage umzusetzen.

Reflexionsfragen im Team: Wofür brauchen wir das Kita-Team, um ThEKiZ umzusetzen? Wer hat welche Rolle in diesem Prozess? Wer kann welche Aufgaben übernehmen?

Nutzen der Stakeholder-Matrix (Siehe Entwicklungsfeld 4): Bevor ein Kompetenzteam gegründet wird, sollten Sie überlegen, wen Sie dabei haben wollen. Hilfreich können in diesem Prozess folgende Fragen sein:

- Wer gehört alles zu unserem Netzwerk?
Tipp: Netzwerkkarte aus Modul 4
- Wie laden wir die Person ein?
- Was erhoffen wir uns von der Person?
- Was hat die Person davon, wenn sie teilnimmt?
- Auf welchen Schmerz hat das ThEKiZ-Kompetenzteam eine „Pille“?

Daseins-
fürsorge

Vernetzung

Sozialer
Knotenpunkt

„Durch die Umsetzung eines Kompetenzteams bei uns bekomme ich sehr viel Rückhalt. Mir hilft außerdem der Perspektivwechsel durch die unterschiedlichsten Ansichten der Anderen und der Austausch darüber. Das ist für mich ein großer Gewinn.“ ThEKiZ-Koordinatorin